

Archiv für Pastorale Arbeitshilfen (AfPA) – ISSN 2699-1292

Besprechungsdienst 20/2019

Professor Dr. Richard Hartmann

in Zusammenarbeit mit
Professor Dr. Cornelius Roth und
Professor Dr. Markus Tomberg

Theologische Fakultät Fulda
Hauptbibliothek
Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars





Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda | Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät und des Priesterseminars

Archiv für Pastorale Arbeitshilfen (AfPA)

Prof. Dr. Richard Hartmann

Domdechanei 4

36037 Fulda

BESPRECHUNGSDIENST – 20/2019

Erneut übergebe ich Ihnen einen Besprechungsdienst zu den Materialien im Archiv für Pastorale Arbeitshilfen.

Mehr und mehr lohnt es sich, den Katalog auf unserer Homepage zu besuchen und zu schauen, was dort alles zu entdecken ist.

– 2838 Medien sind inzwischen eingestellt –

Ausdrücklich bitten wir zugleich wieder alle Institutionen zu prüfen, ob Ihre Materialien regelmäßig weiter gegeben werden. Wir spüren immer wieder, dass eine solche Regelaufgabe auch vergessen geht. Der Besprechungsdienst soll daran erinnern.

Sie alle lade ich ein, uns im Internet zu besuchen (bib.thf-fulda.de/afpa – Archiv für Pastorale Arbeitshilfen) oder am Rande eines Aufenthaltes in Fulda auch persönlich aufzusuchen und unser Archiv zu nutzen.

Allen, die uns beliefern, sei gedankt, verbunden mit der herzlichen Bitte dieses Projekt weiter zu fördern.

Wenn Sie uns eine Mail afpa@thf-fulda.de zukommen lassen, senden wir Ihnen die Besprechungen gerne auch per pdf.

Für weitere Anregungen sind wir dankbar.

In den Besprechungen gehen wir folgenden Fragen nach:

- Wer soll mit der Arbeitshilfe arbeiten?
- Mit wem wird gearbeitet?
- Was wird geboten, worum geht es?
- Wie sind die Materialien didaktisch aufbereitet?
- Wie vielfältig und anregend sind die Materialien?
- Wie steht es um den theoretischen Hintergrund?
- Wie ist die Form und das Layout?
- Gibt es weiterführende Hinweise?
- Sonstige Besonderheiten.

Prof. Dr. Richard Hartmann, Dezember 2019

ANSPRECHPARTNER – ADRESSEN

Bibliothek des Priesterseminars Fulda - Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät und des Priesterseminars

Archiv für Pastorale Arbeitshilfen (AfPA)

Prof. Dr. Richard Hartmann

Frau Dipl.-Bibl. Simone Rech

Domdechanei 4

36037 Fulda

Fon: +49 661/87-534 • Fax: +49 661/87-550

E-Mail: afpa@thf-fulda.de • Internet: bib.thf-fulda.de/afpa

Das Archiv versteht sich als Präsenzbibliothek.

Hier die Öffnungszeiten:

* während der Vorlesungsmonate:

Montag - Donnerstag: 09:00-17:00 Uhr

Freitag: 09:00-15:00 Uhr

* in der vorlesungsfreien Zeit:

Montag, Dienstag, Freitag: 09:00-13:00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag: 13:00-17:00 Uhr

		20/2019
Bibliographische Angaben	EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU, ZENTRUM VERKÜNDIGUNG DER EKHN; EVANGELISCHE KIRCHEN VON KURHESSEN-WALDECK, KLOSTER GERMERODE; BISTUM LIMBURG, PILGERSTELLE: <i>Pilgern in und um Hessen</i> . Altstadt: Wort im Bild, 2019	A Ch Sw 35

Für wen?	Interessierte Pilgerinnen und Pilger; Menschen, die eine Pilgerfahrt organisieren.	
Pastorale Zielgruppe	Interessierte Pilgerinnen und Pilger.	
Inhalt	Karte und Kurzbeschreibung mit Kontakt zu überregionalen und regionalen Pilgerwegen, die durch Hessen führen. Geistliche Impulse für unterwegs. Kurze Deutung dessen, was Pilgern ausmacht.	
Didaktik	Werbende Information, nicht nur für schon entschlossene Pilgernde. Führt sicher manchen erst „auf die Spur“.	
Vielfalt der Materialien	Gut gestaltet, anregende Bilder, übersichtliche Karte.	
Theorie	Keine weiterführenden Quellen.	
Form und Layout	44,1 cm * 38,4 cm zu DIN A 6 gefaltet, doppelseitig, Kartendruck	
Weiterführende Hinweise	Zu den herausgebenden Kontaktstellen und zum Netzwerk der Pilgerleiterinnen und -leiter sowie auf die Pilgerbörse Vamonos in Frankfurt.	
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	GOTTESDIENSTINSTITUT DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN: <i>Gottesdienste im Kirchenjahr</i> . Nürnberg, o. J. Hier: Bestellnummer 1910 (24.12): <i>Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?</i> Passionsandachten 2019 1922 (24.16): <i>Den meine Seele liebt : Gottesdienst zu Ostern</i> und 1931 (24.17): <i>Wo der Himmel ist : Gottesdienst an Himmelfahrt</i>	A L T 24.12.16+17

Für wen?	Verantwortliche zur Gottesdienstgestaltung der Evangelischen Kirche, aber mit Ideen und Material auch für alle anderen gut nutzbar.	
----------	---	--

Pastorale Zielgruppe	Mitfeiernde von Festgottesdiensten.
Inhalt	Erschließung eines Bildes – mit Karte; Vorschläge für Gottesdienstverlauf; Liturgische Texte (biblisch, Gebet, Fürbitte); Anregung für die Verkündigung.
Didaktik	Anregend durch die Arbeit mit einem Foto.
Vielfalt der Materialien	Gutes Grundlagenmaterial, wenig Experimente.
Theorie	Bezugnahme auf Leseordnungen und Agenden der ev. Kirche.
Form und Layout	DIN A 5, 16-32 S., geklebt: Heftaußenseite 4-farbig, beiliegende Farbpostkarte.
weiterführende Hinweise	In Fußnoten wird weiteres Material vorgestellt.
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	BISTUM MAINZ, ZENTRUM FÜR GLAUBENSVERTIEFUNG UND SPIRITUALITÄT: <i>...und sie erkannten IHN : Exerzitien im Alltag auf dem Weg, eine Kirche des Teilens zu werden.</i> Bingen, o. J. (2019)	A Ch Se 27

Für wen?	Christinnen und Christen vorrangig auf dem Weg des Bistums Mainz.
Pastorale Zielgruppe	Christinnen und Christen vorrangig auf dem Weg des Bistums Mainz.
Inhalt	Impulse für 5 Wochen Exerzitien im Alltag für den Geistlichen Weg des Bistums auf das Jahr 2030 zu. Einladung des Bischofs: <ol style="list-style-type: none"> 1. Kirche sein – Kirche werden 2. Leben teilen 3. Glauben teilen 4. Ressourcen teilen 5. Verantwortung teilen. Für jede Woche eine Einführung, ein Biblischer Text und 7 Impulse zur Bibel, zur Reflexion und als Impulsfrage.
Didaktik	Klassische Impulse für einen solchen Exerzitienweg. Das Bistum Mainz belegt, dass sein pastoraler Entwicklungsplan wirklich durch einen geistlichen Weg gegründet sein soll.
Vielfalt der Materialien	
Theorie	Angabe der Quellen; Deutung des Titelbildes mit einem Kreuz von Karlheinz Oswald.
Form und Layout	DIN A 6, schwarzweiss mit farbigem Einband, Spiralbindung, 52 S.
weiterführende	Zusätzlich gibt es ein Heft (DIN lang 15 S.) mit methodischen Hinweisen.

Hinweise	
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	ZEITSCHRIFT FRANZISKANER: <i>Auszeit : Momente der Stille im Alltag</i> . Hofheim o. J. (2019)	A Ch Sg 63

Für wen?	Menschen, die Stille suchen.
Pastorale Zielgruppe	Menschen, die Stille suchen.
Inhalt	Anregung für Stilleübungen und Achtsamkeit unter Bezug auf Franziskus.
Didaktik	12 Impulse.
Vielfalt der Materialien	Anregendes Landschaftsbild als „Motivation“.
Theorie	
Form und Layout	Doppelkarte A 6 mit Foto, Beilage zur Monatszeitschrift.
weiterführende Hinweise	www.zeitschrift.franziskaner.de
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	CITYPASTORAL FULDA: <i>Gedanken. Modelle. Projekte</i> . Fulda, o. J. (2018)	A P G 77

Für wen?	Pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Öffentlichkeit.
Pastorale Zielgruppe	People in the City.
Inhalt	Dokumentation und Information über die Projekte der Citypastoral Fulda im Rahmen von <i>urban churching</i> . 5-Stufen-Modell: <ol style="list-style-type: none"> 1. Kirche freundlich erleben 2. Glauben entdecken 3. Glauben ausprobieren 4. Im Glauben wachsen 5. Nachfolge leben. Zahlen, Fakten, Referenzen. Beispiele: B:A:S:E Jugendgottesdienste, Walking Veggies & Fancy Fruits,

	Stadtfeste, Herzenswärmer, Campusmission, Glaubenskunde, Blamieren & Kassieren, Sendungsgottesdienste.
Didaktik	Gut aufgemachte Marketingbroschüre. Vielleicht ein wenig zu einfaches Missionsverständnis mit freikirchlich-amerikanischem Stil.
Vielfalt der Materialien	
Theorie	Texte zur Grundlegung des <i>urban churching</i> .
Form und Layout	DIN A 5 quer, 36 S., geheftet, 4farbig
weiterführende Hinweise	Pressestimmen. Etliche Adressen und digitale Adressen auch zu <i>All For One</i> , dem christlichen Netzwerk Fulda.
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	ERZBISTUM BAMBERG, DIÖZESANSTELLE BERUFE DER KIRCHE UND REFERAT SPIRITUALITÄT; EVANG.-LUTH. KIRCHENKREIS BAYREUTH: <i>vernetzt verbunden</i> . Bamberg, 2019 (26) <i>Fürchte dich nicht – lebe</i> . Bamberg, 2018 (27)	A Ch Se 26 + 27

Für wen?	Verantwortliche, die einen Weg der Exerzitien im Alltag anregen und begleiten.
Pastorale Zielgruppe	Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Exerzitien im Alltag.
Inhalt	25 Exerzieneinheiten mit Wochengebet, Schriftworten und Impulsen (je 5 pro Woche), 5 Gruppentreffen mit praktischer Gestaltung, ökumenischer Eröffnungsgottesdienst und Gruppenabend zum Abschluss. 2018: Leit-Thema ist das Wort „Fürchte dich nicht“, das durch Blickweisen auf Gott entfaltet wird. 2019: Leitmotiv: Netzwerk und Verbundenheit. Anhang mit Reflexionsblatt, Bildern, Liedern und Hinweisen zur einfachen Begleitung mit Gitarre.
Didaktik	Klassische Materialsammlung zu Exerzitienwegen.
Vielfalt der Materialien	Klassisches Sample.
Theorie	
Form und Layout	DIN A 5 Klebebindung, 118-120 S., Farbdruck.

weiterführende Hinweise	Link zu den Liederlinks: https://www.berufe-der-kirche-bamberg.de/index.php/lieder , weitere online-Hinführungen. Zusätzliche Alltagsexerziten für junge Leute mit 25 Impulsen im Postkartenformat.
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	EVANGELISCHE KIRCHEN IN HESSEN-NASSAU UND BAYERN, ZENTRUM VERKÜNDIGUNG: Kunstimpuls II. Frankfurt, 2018	A P G 74.130

Für wen?	Prediger und Kunstinteressierte.
Pastorale Zielgruppe	Hörerinnen und Hörer von Predigten, Besucherinnen und Besucher von Kirchen.
Inhalt	Schon eine 2. Ausgabe eines Predigtbuchs besonderer Art liegt in dieser Veröffentlichung vor. Fast 50 Predigten werden präsentiert, durch die in doppelter Weise gepredigt wird: Es predigen die jeweiligen Künstlerinnen und Künstler und die, die Bild und Text auslegen. Die Kunst erschließt ganz neue Zugänge zu den biblischen Texten und Festgeheimnissen. Sie hilft, neu hinzusehen, neu achtsam zu sein und zu entdecken. Gerade Letzteres gilt ausdrücklich, denn das Buch macht neugierig, die präsentierten Kunstwerke zu besuchen und vor Ort zu erschließen. Durch das beiliegende Bildmaterial wird es jedoch auch möglich, andernorts verkündigend auf diese Werke hinzuweisen. Vor den Predigtvorschlägen wird jeweils eine Einführung zu den Kunstobjekten gegeben.
Didaktik	Tolles Projekt der Kunsterschließung.
Vielfalt der Materialien	Bildinterpretation- und –betrachtung.
Theorie	
Form und Layout	Buch DIN A 5, 226 S., 3farb-Druck mit Bildseiten und beiliegender CD-Rom.
weiterführende Hinweise	Auf andere Materialbücher des Zentrums Verkündigung wird hingewiesen.
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	BISTUM LIMBURG, INFORMATIONS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT. <i>Netz : Neue Wege im Bistum Limburg</i> . Limburg 3 (2019)	4° Netz im ZS Bestand der Bibliothek

Für wen?	Interessierte am Weg des Bistums Limburg.	
Pastorale Zielgruppe	Interessierte am Weg des Bistums Limburg.	
Inhalt	Seit 2018 bringt das Bistum Limburg zweimal pro Jahr eine Zeitschrift heraus, die den Weg in die Zukunft der Kirche begleiten will. Rubriken sind: Informieren, Unterstützen, Querdenken und Anstoßen. Menschen präsentieren zu unterschiedlichen Themen ihre Arbeit und Identifikation. Wesentliche strategische Entscheidungen, z.B. zur Immobilienstrategie, zum Fundraising und zur Teamarbeit werden transparent gemacht, konkrete Entwicklungspläne und Teiligungswege werden vorgestellt.	
Didaktik	Gutes Layout und klare Orientierung an den persönlichen Berichten stehen im Vordergrund, nicht Thesen oder strategische Programme. So werden die Veränderungen, die auch in Limburg etliche verunsichern bearbeitbar und vor allem ansprechbar; nicht zuletzt weil die Fragen, die manche umtreiben, offensiv angesprochen werden.	
Vielfalt der Materialien	Der Weg in Limburg scheint durch Vielfalt geprägt zu sein.	
Theorie	Auch die pastoraltheologische Theoriebildung wird in angemessener Weise – durch Fachinterviews – erschlossen.	
Form und Layout	DIN A 4, geheftet, 52 S., Farbdruck, schweres Altpapier	
weiterführende Hinweise	Für weiterführende Veranstaltungen und Workshops wird offensiv geworben.	
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	EKD, ZENTRUM FÜR MISSION IN DER REGION: <i>Klartext: Evangelium und Indifferenz : Thesen – Haltungen – Praxisideen</i> . Dortmund, 2018; www.zmir.de	A P G 75

Für wen?	Verantwortliche für die Kirchenentwicklung.	
Pastorale Zielgruppe	Menschen, die einen neuen Zugang zu Glaube und Kirche finden können.	
Inhalt	In sechs Kapiteln werden die LeserInnen zum Thema hingeführt: I. Begriffsbestimmung (4-11) Begriffsgeschichtliche Kontexte, Religionssoziologische Zugänge auch vor dem Hintergrund der EKF-Kirchenmitgliedsstudie helfen zu einer differenzierten Begrifflichkeit	

	<p>II. Thesen zu Evangelium und Indifferenz (12-46) 33 Thesen präzisieren die Wahrnehmungen, sie befassen sich mit Indifferenz und Kongruenz als Koordinatoren für Mission, Relevanzen und <i>Resonanzen</i> als Plausibilitätsstrukturen, Zugehörigkeitsgraden (<i>Auswahl</i>), Kommunikation des Evangeliums (<i>Sprache</i>) und Fortentwicklung der Kirchengestalt (<i>Netze</i>).</p> <p>III. Die Tür ist offen, das Herz noch mehr: Von der Analyse zum Handeln (47-52) (<i>Räume</i>)</p> <p>IV. Anwenden. Einige Praxisideen (53-76) (<i>Reagieren</i>) Echte Bausteine zur Weiterentwicklung werden bereitgehalten: Gemeindliche Selbsterforschung, Interviews mit Indifferenten, Kirche als Ort des fürbittenden Gebets, Beziehungsarbeit, Netzwerkkarte</p> <p>V. Biblische Spuren 77-80 (<i>Geschichte</i>)</p> <p>VI. Materialien zum Thema: Anregend ist der spielerisch gestaltete Reiseführer durch das Gebiet der Indifferenz.</p>
Didaktik	Neben dem eher wissenschaftlich gesetzten Text, helfen ausgewählte Zitate von Nicht-Theologen und Schaubildern zu einem leichteren Zugang.
Vielfalt der Materialien	
Theorie	Theoriegeleitetes Heft, das Gemeinde dann in Praxisideen zur Handlung anregt.
Form und Layout	DIN A 4, 80 S., mit Anlagen und Materialien, z.T. als Download: www.zmir.de/download/5721 .
weiterführende Hinweise	Kleiner Reiseführer durch das Gebiet der Indifferenz.
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN, MISSION EINEWELT: <i>Der Mensch : Not for Sale</i> . Arbeitshilfe, Gottesdiensthilfe,... zum Jahresthema der Kampagne von Mission EineWelt	A P M 53

Für wen?	Verantwortliche für Missionsarbeit und Gottesdienste.
Pastorale Zielgruppe	Gemeindliche Öffentlichkeit.
Inhalt	2018 war Menschenhandel das Hauptthema der Missionsarbeit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Wie auch bei anderen Hilfswerken werden dazu ein Plakat, Flyer und Arbeitshilfen bereitgehalten. Es geht um Motivation und Information sowie Werbung für zentrale Projekte.

	Entsprechende Bausteine zu Gebet, Predigt, Gottesdienst, sowie weitere Texte zur Diskussion befördern die Arbeit.
Didaktik	Vielfältige Materialien, nicht aber ausgearbeitete Didaktik.
Vielfalt der Materialien	Themenheft, Plakat, Flyer.
Theorie	Knapp im thematischen Zusammenhang entfaltet.
Form und Layout	4-Farbhefte A 4, 8 und 16 S., Poster A 3, Flyer...
weiterführende Hinweise	www.keine-ware.de
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	BDKJ-BUNDESVORSTAND: <i>Arbeitshilfe Zukunftszeit/Bund der Deutschen Katholischen Jugend</i> . Düsseldorf: BdkJ, 2016	A P Gk 142
URL	https://www.zukunftszeit.de/fileadmin/bdkj/news/2016/Zukunftszeit/Arbeitshilfe_Zukunftszeit.pdf	

Für wen?	Verantwortliche in der Jugendarbeit.
Pastorale Zielgruppe	Öffentlichkeit.
Inhalt	Erfahrungen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, wie sie sich besonders bei Rechtsextremen zeigen, sind Anlass für diese Projektbroschüre. Im ersten Teil informiert sie über Vorurteile, Flucht in Zahlen, Bedeutung des christlichen Abendlandes und biblische Bewertung. Dieser Teil endet mit einem Gebet um Toleranz. Dann werden zwei Projekte vorgestellt: „Wir widersprechen“ und „Gemeinsam für ein buntes Land“. Der dritte Teil dokumentiert <i>Best-Practice-Beispiele</i> und liefert noch ein Glossar.
Didaktik	Die beiden Projektvorschläge sind klassisch methodisch vorbereitet mit den Hinweisen auf Schlagwort, Ziel, Gruppengröße, Alter, Ort, Dauer und benötigtem Material.
Vielfalt der Materialien	Gut aufbereitetes Material.
Theorie	Durch I. Teil der Broschüre gut eingeführt.
Form und Layout	PDF, 76 S.
weiterführende Hinweise	Literatur- und Filmangaben sowie etliche Links machen die Arbeitshilfe zu einer guten Fundgrube.
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	DIÖZESANCARITASVERBAND FREIBURG: <i>Nah an Menschen von weit weg - Flüchtlinge begleiten und unterstützen</i> . Freiburg: DiCV Freiburg, 2015	A P D 48
URL	http://www.dicvfreiburg.caritas.de/cms/contents/dicvfreiburg.caritas/medien/dokumente/aktuelles/broschuere-fuer-ehre/broschuere_fuer_ehrenamtliche_fluechtlingshilfe.pdf	

Für wen?	Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit.
Pastorale Zielgruppe	Geflüchtete.
Inhalt	<p>Eröffnet mit einem Grußwort des Erzbischofs und des Diözesancaritasdirektors legt der Diözesancaritasverband wesentliches Grundlagenmaterial und Ideen für die Arbeit vor.</p> <p>Im ersten Kapitel gibt es allgemeine Informationen besonders zur Rechtssituation auch zur gesundheitlichen und ökonomischen Lage. Das zweite Kapitel beschreibt die Aufgaben der Sozialberatung für Asylsuchende und Flüchtlinge.</p> <p>Im dritten Kapitel werden an etlichen Beispielen die Möglichkeiten und Grenzen ehrenamtlichen Engagements aufgezeigt.</p> <p>Die Broschüre reflektiert zunächst auf die persönlichen Voraussetzungen, Erfahrungen, Kompetenzen der Ehrenamtlichen und auf die besondere Situation der Geflüchteten. Dann werden etliche Möglichkeiten jeweils in einem Absatz entfaltet und immer wieder mit Beispielen praktisch untermauert. Fotos machen diese Arbeit anschaulich.</p>
Didaktik	Bilder, Texte und Beispiele motivieren.
Vielfalt der Materialien	
Theorie	Durch die Grundinformation ist einiges aufbereitet, nicht aber die gesamte Motivation und Grundlegung christlicher Sorge um die Flüchtlinge.
Form und Layout	PDF, 32 S., C lang, Hochkant
weiterführende Hinweise	Regionale Kontaktadressen.
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	BISTUM HILDESHEIM; BISTUM OSNABRÜCK: <i>Referentinnen für den interreligiösen Dialog. Gemeinsame religiöse Feiern mit Menschen verschiedener Religionen.</i> Hildesheim / Osnabrück, o. J. (2014?)	A L D 38
URL	https://www.bistum-hildesheim.de/fileadmin/dateien/PDFs/GemeinsamReliFeiern.pdf	

Für wen?	Menschen, die ein interreligiöses Gebet organisieren.
Pastorale Zielgruppe	Menschen verschiedener Religionen.
Inhalt	Vor dem Hintergrund des „Assisi-Gebetes“ und konkret des Gebets 2014 wird mit dieser Broschüre das nötige Wissen über die Formen des Gebetes der Religionen, Grenzen und Möglichkeiten gemeinsamer Veranstaltungen und deren Elemente bereitgestellt.
Didaktik	Informationsbroschüre.
Vielfalt der Materialien	
Theorie	Ausgehend von den geltenden theologischen und kirchlichen Positionen wird das Thema erarbeitet.
Form und Layout	PDF, 20 S., 3-Farbdruck.
weiterführende Hinweise	Kontaktinformationen werden bereitgestellt.
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	DON BOSCO MISSION: <i>Flucht und Migration : Wenn der Weg mal nicht das Ziel ist. Handreichung für Lehrer Klasse 7-10.</i> Bonn / München o. J.	A R P 27
URL	https://www.donbosco-macht-schule.de/fileadmin/Kundendaten-macht-Schule/Unterrichtsangebote/Flucht-und-Migration-7-10/Unterrichtsmaterial-Flucht-Migration-Klasse-7-10.pdf	

Für wen?	Lehrerinnen und Lehrer.
Pastorale Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Klassen 7–10.
Inhalt	Die Broschüre bietet Hintergründe von Migration, präsentiert 3 Unterrichtsbausteine à 90 Minuten für Fächer wie Geschichte, Sozialkunde und Geographie und 6 Migrationsgeschichten, besonders für Deutsch- und Religionsunterricht. Das Besondere ist, dass dieses

	Material von 9 Freiwilligen aufbereitet wurde, die selbst in Auslandseinsätzen bei salesianischen Einrichtungen waren.
Didaktik	Die Unterrichtsmaterialien sind in klassischer Form von Unterrichtsentwürfen präsentiert.
Vielfalt der Materialien	Besonders die Geschichten bilden eine gute Brücke zur Zielgruppe.
Theorie	
Form und Layout	PDF, 60 S., schwarzweiß mit etlichen Farbbildern.
weiterführende Hinweise	Weiterführende Links und Literaturhinweise.
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	DIAKONISCHES WERK DER EVANGELISCHEN KIRCHEN IN NIEDERSACHEN E. V.: <i>Willkommen bei uns. Anregungen für die Gemeindefarbeit zur Woche der Diakonie 2016.</i> Hannover: Diakonisches Werk der evangelischen Kirchen in Niedersachsen e. V., 2016	A P G 73
URL	https://www.ckd-netzwerk.de/cms/contents/ckd-netzwerk.de/medien/dokumente/fluechtlinge/diakonie-gottesdiens/diakonie_gottesdienstanregungen_2016.pdf	

Für wen?	Verantwortliche der kirchlichen Arbeit.
Pastorale Zielgruppe	Kirchenmitglieder und Fremde.
Inhalt	Das Thema der Willkommenskultur steht im Mittelpunkt der Woche der Diakonie. Dazu führt ein Interview ein. Ideen und Anregungen für die gemeindliche Arbeit nehmen den zweiten Teil ein. Dann liegt der Schwerpunkt auf Materialien, konkret Predigtentwürfen, Bausteinen und Lieder für Gottesdienste.
Didaktik	Ganzseitige Fotos helfen zur Identifikation mit den Betroffenen.
Vielfalt der Materialien	Eine einfache Einstiegsinfo für diese Arbeit.
Theorie	
Form und Layout	PDF, 18 S., vierfarbig
weiterführende Hinweise	Etliche Hinweise auf Materialien anderer Träger erschließen weiteres Material.
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		20/2019
Bibliographische Angaben	<i>Leben, lieben, loben. Gottesdienst an Trinitatis</i> , hg. vom GOTTESDIENSTINSTITUT DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN. 20 S. Nürnberg, o.J., Bestellnummer: 1842.	A L T 24.18

Für wen?	Gottesdienstleiter/-innen, geeignet auch für eine mystagogische Kirchenführung	
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene, Jugendliche / Konfirmanden, weniger für Kinder.	
Inhalt	Nach einer kurzen Vorbemerkung (3) wird der Gottesdienstverlauf in der Übersicht präsentiert, wobei die Teile, zu denen eigene Vorschläge gemacht werden, gekennzeichnet sind (4). Diese erfolgen dann im nächsten Abschnitt mit liturgischen Texten zur Begrüßung (5) und jeweils drei Vorschlägen zum Gebet des Tages (6-7) und zu den Fürbitten (8-11). Der umfangreichste Teil betrifft die Verkündigung (12-20), die sich anhand des Predigttextes Eph 1, 3-14 in verschiedene „Klangteppiche“ begibt, die sich auf insgesamt acht Räume verteilen (Wort-Raum; Klang-Raum; Segensraum; Schwung-Raum; Frei-Raum; Lebensraum; Kirchen-Raum; Luft-Raum). In all diesen Phantasieräumen spielt der wechselseitige Austausch von Lesungstext, Orgel und Meditation eine wesentliche Rolle.	
Didaktik	Der Gottesdienstverlauf selbst lehnt sich eng an einem üblichen Wortgottesdienst, wie er im evangelischen Bereich üblich ist, an. Allerdings ist mit drei Schriftlesungen + Psalm die Wortverkündigung doch sehr massiv, zumal die ersten beiden Schrifttexte (Röm 11, 33-36; Joh 3, 1-8) in der Predigtaktion nicht mehr aufgegriffen werden und anstatt dessen noch einmal ein neuer Text (Eph 1, 3-14) eingeführt wird. Das didaktische Konzept des Verkündigungsteiles „legt den Schwerpunkt auf die Imagination des weiten Raumes, den die Gegenwart des Dreieinigen eröffnet“ (3). Es geht um einen ganzheitlichen didaktischen Ansatz jenseits einer lehrhaften Predigt, nämlich um ein Eintreten bzw. Hinhören auf den Kirchenraum, in dem die Gegenwart des dreifaltigen Gottes anhand der Musik (Orgel), der Architektur (Pfeiler, Decke) und den liturgischen Orten (Taufbecken) erfahrbar wird. Die Meditationstexte eignen sich daher z.T. auch für eine mystagogische Kirchenführung (Vgl. 17: „Ich wandere durch die Kirche.“). Wichtig ist auch die Möglichkeit der Beteiligung der Gottesdienstteilnehmer (auch junger Leute) durch verschiedene Sprechrollen und das Durchschreiten des Kirchenraumes.	
Vielfalt der Materialien	Nur Textheft.	
Theorie	Der Lobpreis des dreifaltigen Gottes aus Eph 1, 3-14 ist ein hymnischer Text, der seinen Sitz im Leben im Gottesdienst der Urgemeinde gehabt haben dürfte. Insofern passt es, ihn nicht rein „lehrhaft“ auszulegen, sondern im Modus des Lobens und Preisens zu bleiben. Inhaltlich geht es dabei vor allem um die Kirche, sowohl als Gebäude im Sinn eines Raumes des dreifaltigen Gottes („Himmel in Stein“) als auch als	

	Gemeinschaft der Gläubigen, die durch die Taufe eine Gemeinde von Kindern Gottes ist, die durch die Zeiten geht (in manchen Formulierungen könnte man an die „Hymnen an die Kirche“ von Gertrud von Le Fort denken). Vielleicht werden nicht alle diesen Ansatz mitgehen können, jedenfalls ist es eine lohnenswerte Anregung, Kirche und das Wirken des dreifaltigen Gottes auf diese mystagogische Weise neu zu erfahren.
Form und Layout	Einfaches DIN A 5-Heft, keine Bilder, kein Abdruck von Liedtexten und -noten.
weiterführende Hinweise	Zum Ausbau des Lobpreises werden ergänzend Materialien aus dem Ordner „Gottesdienst feiern. Loben und Preisen“ des Gottesdienstinstituts der ELKB empfohlen.
Sonstige Besonderheiten	

Autor der Besprechung:
Cornelius Roth

		20/2019
Bibliographische Angaben	<i>Bibel kreativ. Andachten und mehr – bewegen, erzählen, spielen</i> , hg. von UWE HAUSNY, ZENTRUM DER VERKÜNDIGUNG DER EKHN. Frankfurt, 2015, 256 Seiten + CD-Rom.	A P G 74.12

Für wen?	Seelsorger und Katechetinnen, Leiter/-innen von Bibelgesprächskreisen, christliche Theaterpädagogen, Gottesdienstleiter/-innen; alle, die mit Bibelarbeit haupt- und ehrenamtlich zu tun haben.
Pastorale Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und Erwachsene; alle, die an kreativen Zugängen zur Bibel interessiert sind.
Inhalt	Das Buch gliedert sich in fünf große Teile. In Teil I („Auf biblische Texte zugehen“) werden – ausgehend von der Grundfrage, was Kreativität im Hinblick auf die Bibelarbeit bedeuten kann – verschiedene Methoden (u.a. Bibliodrama, Symbolisches Gestalten, Wechselspiel der Texte, Bibel teilen) aufgezeigt und erklärt (14-78). Teil II gibt Beispiele für das Erzählen und Spielen biblischer Geschichten (80-107), zum Teil mit Einsatz von Musik (König Saul und das Harfenspiel, 99-102) und Spielsteinen (Bibeldomino, 106f). Im Teil III (110-130) sind einige Theaterstücke mit der Bibel (z.T. kabarettistisch und satirisch) abgedruckt. Teil IV enthält biblische Texte, die für Kindergottesdienste, Andachten, bibliodramatische Einheiten und biblische Workshops aufbereitet sind (132-194). Schließlich beinhaltet Teil V (196-249) biblische Andachten, die bewegen, d.h. kreative, materialreiche Ideen für Gebete und Andachten zu verschiedensten Anlässen (Kirchenvorstandssitzung, mit Angehörigen von Demenzkranken, Konfirmanden etc.). Ein Anhang (252-256) mit Verzeichnis der Autorinnen und Autoren und Bibelstellenregister rundet das sehr material- und ideenreiche Buch ab.
Didaktik	Insgesamt ein ganzheitlicher Ansatz (Psalmen „eratmen“, Texte „ergehen“) mit vielfältigen didaktischen Anregungen: Schaubilder und

	Tabellen (42.66.162), Liednoten und -texte, Aktionen mit verschiedenen Gegenständen, Gespräche über den Text, Bastelanleitungen, Kreativaktionen (z.B. 146: Wetterstation bauen), Spiele verschiedenster Art, Körperübungen, Sprachübungen, Collagen, Malen, Theaterspiel, Standbildarbeit, Atemübungen, Bibliolog etc.
Vielfalt der Materialien	Buch und CD-Rom; im Buch selbst werden aber vielfältige Anregungen zu bibeldidaktischen Materialien gegeben.
Theorie	Ziel des Materialbuches ist, durch verschiedenste Anregungen, die alle in der Praxis schon getestet wurden, neue kreative Zugänge zu biblischen Texten zu eröffnen. Dabei ist das Spektrum sehr weit: Es reicht von Gottesdienst Anregungen über Körper- und Atemübungen, Bastelarbeiten und Spiele, Gespräche und Gebete bis hin zu Theaterstücken, satirischen Szenen und Standbildarbeiten. Demgegenüber sind bibeltheologische Vertiefungen und Predigtvorschläge eher selten. Der Ansatz ist ganzheitlich und will die Bibel als ein Buch näherbringen, deren Texte mit allen Sinnen erfahren werden können und mit dem eigenen Leben zu tun haben.
Form und Layout	DIN A 5-Buch, fast ohne Bilder. Das Layout ist eher klassisch (viel Text, einige wenige Schaubilder).
weiterführende Hinweise	Die CD-Rom gibt weitere Informationen und ergänzendes Material, auf die im Buch z.T. hingewiesen wird (z.B. 52.70.107 etc.).
Sonstige Besonderheiten	-

Autor der Besprechung:
Cornelius Roth

		20/2019
Bibliographische Angaben	<i>Gebet am Mittag</i> , hg. vom GOTTESDIENSTINSTITUT DER LUTHERISCHEN LITURGISCHEN KONFERENZ IN BAYERN. 39 S., Nürnberg, 2018, Bestellnummer: 1902.	A L D 39

Für wen?	Priester, Diakone, Hauptamtliche pastorale Mitarbeiter/-innen, Ehrenamtliche Gottesdienstleiter/-innen.
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene, Jugendliche – eine gewisse Vertrautheit mit der Tagzeitenliturgie, v.a. dem Gebet/Gesang der Psalmen, ist hilfreich.
Inhalt	Das Heft beinhaltet zwei Formulare für das Mittagsgebet, das eng an die klassische Form der kleinen Tagzeiten (Sext) angelehnt ist. Dabei werden die beiden Formulare (ein an der Tradition orientiertes, ein eher modernes) nebeneinander abgedruckt, so dass man auch kurzfristig kombinieren kann und sich nicht ganz für ein Formular entscheiden muss. Nach einem kurzen Hinweis auf die Nutzungsmöglichkeiten (3) folgen ein Kanon zur Einstimmung (4), das Gebet des „Engel des Herrn“ in einer ökumenischen Fassung (6) und ein alternatives Mittagslied (7). Nach der Eröffnung (8-9) und dem Hymnus bzw. Eingangslied (10-11), werden sieben verschiedene Psalmen zur Auswahl angeboten, jeweils in zwei Fassungen (12-25). Diese werden durch die entsprechende Antiphon eingeleitet und mit dem „Ehre sei dem Vater“ abgeschlossen. Danach sind Lesungen für jeden Wochentag abgedruckt, wobei sich die eine Reihe an den Evangelien (26), die andere an Lesungen aus dem

	Alten und Neuen Testament (27) orientiert. Antwortgesang (28-29), Kyrie und Vaterunser (30-31) sowie Schlussgebet, Ausgangslied und Segen (32-35) schließen das Gebet am Mittag ab. Im Anschluss finden sich noch Tischgesänge (36-37), das Rechteverzeichnis (38) und der Hinweis auf weitere Publikationen des Gottesdienst-Instituts zur Tagzeitenliturgie (39). Zu erwähnen ist noch, dass auf etlichen Seiten am unteren Rand weiterführende Hinweise, Betrachtungen und Erklärungen gegeben werden (z.B. 11-13.24.31 u.ö.).
Didaktik	Das liturgische Heft zum Mittagsgebet erfordert eine gewisse Kenntnis für den Gesang der Psalmen, sowohl in der traditionellen als auch in der moderneren Form. Insofern ist es eher kein niederschwelliges Angebot für Menschen, die mittags mal kurz zufällig in einer Kirche vorbeischaun, sondern fordert eine gewisse Übung. Die Hinweise am unteren Rand der Seiten geben zwar einige Erklärungen, die aber nur selten die Praxis des Singens betreffen (z.B. 13). Didaktisch sinnvoll ist die Nebeneinanderstellung der beiden Formulare, wodurch der Liturge/die Liturgin die Möglichkeit der Kombination hat.
Vielfalt der Materialien	Nur Textheft.
Theorie	Insbesondere die Antiphonen können nur von einem geübten Kantor/Kantorin gesungen werden, der/die darüber hinaus auch noch die Fähigkeit mitbringen sollte, die Gemeinde anzuleiten. Die Vertonungen der Antiphonen stammen von bekannten zeitgenössischen Komponisten und Kirchenmusikern (Joppich, Klöckner, Schmidt), was einerseits für Qualität zeugt, andererseits auch für ein gewisses Niveau, dem nicht jede/r gewachsen sein dürfte. Positiv hervorzuheben ist der Versuch, die Tradition der Tagzeitenliturgie aufzugreifen und sie (durch das Erstellen eines modernen Formulars) mit bekannteren Liedern zu verbinden.
Form und Layout	Einfaches DIN A 5-Heft, ohne Bilder.
weiterführende Hinweise	Weitere Hinweise zu liturgischen Vorlagen zum Tagzeitengebet finden sich auf der inneren Umschlagseite hinten (39).
Sonstige Besonderheiten	-

Autor der Besprechung:
Cornelius Roth

		20/2019
Bibliographische Angaben	<i>Im Grünen. Gottesdienste, Wege und Projekte in der Natur</i> , hg. von NATALIE ENDE, ZENTRUM DER VERKÜNDIGUNG DER EKHN. Frankfurt, 2017, 272 Seiten + CD-Rom.	A P G 74.12

Für wen?	Seelsorger, Katechetinnen, Pfarrer und Pastorinnen; alle, die mit der Vorbereitung von Gottesdiensten im Freien beauftragt sind.
Pastorale Zielgruppe	Kinder- und Jugendgruppen; Erwachsene, die Gotteserfahrungen in der Natur suchen.
Inhalt	Das Buch gliedert sich in 4 große Teile: Nach einer Einleitung (9-14), in

	<p>der die Grundintention des Buches, die Natur als gottesdienstlichen Erfahrungsraum kennenzulernen und zu nutzen, benannt wird, folgt ein erster Teil mit grundlegenden Überlegungen zu Gottesdiensten im Freien (16-44), u.a. mit praktischen Ratschlägen für die Vorbereitung, die Rolle der Musik und die Bedeutung des Wanderns und Pilgerns (nicht nur) mit Kindern. Ein zweiter Teil beschäftigt sich mit einem Konzept für einen schöpfungsorientierten Kindergottesdienst (46-74). Der zentrale Teil III („Aus der Praxis für die Praxis“) bietet in einem ersten Kapitel zunächst 13 verschiedene Gottesdienstmodelle für Gottesdienste im Grünen, die jahreszeitlich geordnet sind (76-146). Die meisten Gottesdienste sind Wortgottesdienste mit Gebetstexten, ausformulierten Predigten, Liedvorschlägen, Hinweisen zu Meditationen und Vorschlägen zu Aktionen in der Natur, z.T. ist eine Agape integriert (103-110). In einem weiteren Kapitel werden Wege im Grünen aufgezeigt (147-212). Hier gehen die Vorschläge von kirchenjahreszeitlichen Wegen (Kreuzweg der Natur am Karfreitag, Osterspaziergang am Ostermontag) über sakramental inspirierte Wege (Taufe und Tauferinnerung an einer Quelle im Wald) bis hin zu Pilgerwegen zu bestimmten Anlässen, Orten oder Themen (Gerechtigkeit und Frieden, Bergpredigt). Das 3. Kapitel des Hauptteils stellt Projekte im Grünen vor (213-246), die an verschiedenen Orten stattfinden können (Kapellenruine, Wald, Kirchgarten). Teil IV enthält Gebete, Elemente und Texte, die in verschiedenen Situationen eingesetzt werden können (248-264). In einem Anhang (266-272) werden u.a. Lieder im Grünen aufgelistet, Literatur empfohlen, die Autorinnen und Autoren genannt und der Inhalt der beigelegten CD-Rom erklärt.</p>
Didaktik	<p>Man lernt viele neue Ideen für Gottesdienste im Freien kennen, die sich nicht nur auf Texte und Predigtanregungen beschränken, sondern zu Aktion und Bewegung einladen. Das Buch lebt von den praktischen Erfahrungen von Gottesdiensten im Freien, wie sie in Gemeinden und Gruppen gemacht wurden. Die Praxismaterialien für die Umsetzung sind sehr vielfältig, detailliert und hilfreich, so dass sie in den meisten Fällen direkt angewandt werden können.</p>
Vielfalt der Materialien	<p>Buch und CD-Rom.</p>
Theorie	<p>Das Materialbuch will zu Gottesdiensten im Freien einladen und gibt dafür zahlreiche Anregungen, welche die Umsetzung in der Praxis erleichtern. Dabei geht es von der Annahme aus, dass viele Menschen (auch aus den etablierten Kirchen) Gotteserfahrungen eher in der Natur als in einem Kirchengebäude suchen. Die Gottesdienstvorschläge sind so gestaltet, dass einerseits ein klassisches Schema immer erkennbar bleibt (Gebet, Lesungen aus der Hl. Schrift, Predigt, Fürbitten, Vater unser, Segen), andererseits aber auch viele kreative Anregungen gegeben werden, die im Zusammenhang mit der Natur stehen.</p>

Form und Layout	DIN A 5-Buch mit Farbbildern (privat). Das Layout ist eher klassisch (viel Text, wenig Bilder).
weiterführende Hinweise	Die CD-Rom gibt weitere Informationen und ergänzendes Material.
Sonstige Besonderheiten	-

Autor der Besprechung:
Cornelius Roth

		20/2019
Bibliographische Angaben	<i>Mut zur Versöhnung. Zum 100. Geburtstag von Nelson Mandela. Gottesdienste und Predigten</i> , hg. vom GOTTESDIENSTINSTITUT DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN. 40 S., Nürnberg, o.J., Bestellnummer: 1853.	A L T 26.2

Für wen?	Gottesdienstleiter/-innen; Menschen, die Interesse am Lebenszeugnis von Nelson Mandela haben.
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene, Jugendliche.
Inhalt	Nach einer kurzen Vorbemerkung (3) folgt eine Kurzbiographie Nelson Mandelas (4-6) und der Ablauf für einen Themengottesdienst, bei dem die Elemente, für die Vorschläge gemacht werden, gekennzeichnet sind (7). Es folgen Liedvorschläge aus verschiedenen Traditionen und Gesangbüchern, u.a. auch aus Südafrika. Drei weitere Lieder sind im Anhang 1 (37-38) abgedruckt. Die Vorschläge für liturgische Texte betreffen das Vorbereitungsgebet (9), die Versöhnungslitanei von Coventry (10-11), Psalmen (12-13), das Gebet des Tages (14), Fürbitten (15-16) und Segensworte (17-18). Den weitaus größten Teil der Gottesdiensthilfe umfassen die Anregungen für die Verkündigung, insgesamt drei Predigten, die im englischen Original auf der Homepage von Mission EineWelt zu finden sind und für die Gottesdiensthilfe übersetzt wurden. Predigt 1 (19-25) geht von Gen (= 1 Mose) 45, 1-15 aus und thematisiert sehr überzeugend die Vergebungsbereitschaft, die Josef gegenüber seinen Brüdern ebenso gezeigt hat wie Mandela nach seiner Freilassung nach 27-jähriger Haft gegenüber den Verantwortlichen des Apartheidregimes. Predigt 2 (26-29) geht von Joh 13, 35-35 aus und erkennt im Verhalten Mandelas gegenüber seinen Verfolgern eine Verwirklichung des jesuanischen Liebesgebotes. In der Predigt 3 (30-36) wird schließlich ausgehend von Röm 5, 10-11 die Versöhnung in Christus auf das Leben Mandelas hin gedeutet. Zwei Anhänge schließen die Gottesdiensthilfe ab: Neben dem schon genannten Anhang 1 mit drei Liedern werden in einem Anhang 2 (39-40) Links, Literatur und Medien zu Nelson Mandela und sein Leben gegeben.
Didaktik	Der Gottesdienstverlauf lehnt sich methodisch an einem normalen Wortgottesdienst an, der nach evangelischer Tradition vor allem aus Gesang, Gebet und Predigt besteht. Didaktisch geht es darum, durch

	die Texte (Gebete, Fürbitten, Predigten) ein Handeln exemplarisch vor Augen geführt zu bekommen, in dem Versöhnung, Vergebung und die Liebe zum Nächsten bzw. zu allen Gruppen in der Gesellschaft praktiziert werden. Auch der Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit ist ein Impuls, der zur Nachahmung anregt.
Vielfalt der Materialien	Nur Textheft. Eine doppelseitige Bildkarte mit einem Portrait und Zitat von Nelson Mandela liegt bei.
Theorie	Der Gottesdienst- und Predigtvorschlag will mit der Person und dem Leben Nelson Mandelas anlässlich seines 100. Geburtstags vertraut machen und es auf dem Hintergrund biblischer Verhaltensweisen (Josef) und Geboten (Joh 13, Röm 8) deuten. Passende Gebete und Lieder führen darüber hinaus in die Thematik von Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnungsbereitschaft ein.
Form und Layout	Einfaches DIN A-5 Heft ohne Bilder.
weiterführende Hinweise	Weitere Hinweise zu Medien (Büchern und Filmen) über Nelson Mandela im Anhang 2.
Sonstige Besonderheiten	-

Autor der Besprechung:
Cornelius Roth

		20/2019
Bibliographische Angaben	<i>...und sie nahmen Anstoss an ihm und lehnten in ab. Liturgische Hilfen. Bausteine für den Gottesdienst (zum Tag der Gefangenen am 8. Juli 2018)</i> , hg. vom BISCHÖFLICHEN ORDINARIAT MAINZ. DEZERNAT SEELSORGE. REFERAT SEELSORGE IN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN. Mainz, 2018, 12 Seiten.	A P Gd 20

Für wen?	Seelsorger/-innen in Justizvollzugsanstalten.
Pastorale Zielgruppe	Jugendliche, Frauen und Männer in Gefängnissen.
Inhalt	Nach einer Hinführung (3) wird ein als Eucharistiefeyer angelegter Gottesdienstentwurf gegeben mit Eröffnung, Wortgottesdienst, Eucharistiefeyer und Abschluss (4-10). Dieser beinhaltet Liedvorschläge, Textbausteine für Eröffnung und Predigt, ausgewählte Bibelstellen, Fürbitten, Orationstexte (aus: Messen für besondere Anliegen 31. Für Strafgefangene: Tagesgebet; 30. Für Kriegsgefangene und ungerecht verurteilte Strafgefangene: Schlussgebet) und Segensgebet (aus: Segensgebete über das Volk: 7). Darüber hinaus werden in Infoboxen Informationen zu den Gefängnissen im Bistum Mainz, die Verwendung der Kollekte am Tag der Gefangenen, die Gefängnisseelsorge im Bistum Mainz und die JVA Weiterstadt (in der der zentrale Gottesdienst an diesem Tag stattgefunden hat) gegeben.
Didaktik	Die Zeugnisse der Strafgefangenen (Eröffnung, Predigtsplitter) fördern die Authentizität der Texte und können zu mancher Horizonterweiterung führen. Ebenso sind die Informationen in den Infoboxen für den Leiter/die Leiterin des Gottesdienstes didaktisch hilfreich.

Vielfalt der Materialien	Nur Textheft.
Theorie	Der Gottesdienstentwurf soll Seelsorgern/-innen in Gefängnissen helfen, einen Gottesdienst zum Tag der Gefangenen zu gestalten. Bewusst wird von „Bausteinen für den Gottesdienst“ gesprochen, so dass der Entwurf nicht eins zu eins umgesetzt werden muss/kann, was sich hinsichtlich der Eucharistiefeyer bei nicht-priesterlichen pastoralen Gefängnisseelsorgern/-innen von selbst ergibt. Die Zeugnisse der Gefangenen können eine große Hilfe bei der Gestaltung sein, ebenso die Lieder und die Bibeltexte, die aber nicht alle Verwendung finden müssen. Auch die Fürbitten und die Gebete lassen sich situations- und ortsgebunden umgestalten, sind aber für sich genommen ein guter Ausgangspunkt für die eigene Auswahl.
Form und Layout	Einfaches DIN A 5-Heft, schlichtes Layout; Fotos sehr unscheinbar.
weiterführende Hinweise	-
Sonstige Besonderheiten	-

Autor der Besprechung:
Cornelius Roth

		20/2019
Bibliographische Angaben	<i>Tut sich was?! (M)ein Weg durch die Fastenzeit 2019</i> , hg. von der LANDESSTELLE DER KATHOLISCHEN LANDVOLKBEWEGUNG (KLB) BAYERN E.V. München, 2019, 96 S.	A Ch H 2.20

Für wen?	Exerzitienbegleiter/-innen; alle, die sich in der Fastenzeit Zeit für Gott und sich selbst nehmen wollen.
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene, Jugendliche.
Inhalt	Nach einer Einführung ins Heft (2-4), in der grundlegende Informationen zum Aufbau des Fastenkalenders gegeben werden, folgen die Texte für jeden Tag, die im Normalfall nur eine Seite einnehmen. Zu Beginn und vor jeder Woche, ist der Aufbau: Impuls, Gedanken dazu, Gebet/Lied für die Woche und Jesus-Gebet. Die einzelnen Wochen haben dabei ein Leitthema. Vor dem 1. Fastensonntag lautet es „Schockmoment“ (5-9), für die 1. Woche „Ablehnung“ (10-17), für die zweite Woche „Einsicht“ (18-27), in der 3. Woche „Akzeptanz“ (28-36), in der 4. Woche „Ausprobieren“ (37-47), in der 5. Woche „Erkenntnis“ (48-57), in der 6. Woche (Karwoche) schließlich „Übergang“ (58-68). Die einzelnen Tage in der Woche haben ebenfalls einen sehr schlichten Aufbau, bestehend aus Impuls, Gedanken dazu, Anregung für den Tag und Jesus-Gebet. Im Anschluss an die Texte werden wichtige Hinweise zur Gestaltung der Exerzitien gegeben (69-72), u.a. zu Beginn und Abschluss jeder Meditationszeit, zum Ort, zur Art und Weise des Gebets, insbesondere zur Durchführung des Jesusgebets, und zum Umgang mit dem Körper. Verschiedene Gebete und Texte (73-80) und passende Lieder (82-91)

	sind als Ergänzung und Bereicherung der Gebetszeiten gedacht. Die Autorensteckbriefe (93) und das Impressum (96) runden den Exerzitien- und Fastenbegleiter ab.
Didaktik	Der Begleiter durch die Fastenzeit zeichnet sich durch kurze, gut zu lesende und realistisch im Alltag einzubauende Texte aus, die durchaus Tiefe haben und wichtige Impulse geben. Dabei beschränken sich diese nicht nur auf Worte, Geschichten und Lieder, sondern umfassen auch Aktionen (z.B. das Kreuz an Aschermittwoch abhängen, es an eine andere Stelle in der Wohnung legen und es erst an Karfreitag evtl. an einem anderen Ort wieder aufhängen), Bilder und Fotos (6.9.12 u.ö.), Schaubilder (11.25.31 u.ö.) und Aufgaben (22.41.42 u.ö.), so dass verschiedene didaktische Methoden zum Tragen kommen. Ziel ist kein „Abarbeiten“ der Texte und Impulse, sondern die „Offenheit und Achtsamkeit für sich selbst und für Gottes Zuwendung“ (3).
Vielfalt der Materialien	Nur Textheft. Allerdings werden verschiedene Anregungen gegeben, die über das Heft hinausführen.
Theorie	Die täglichen Impulse sind methodisch sehr vielfältig und können Bibeltexte, andere Texte (auch aus der Tradition) Fotos, Schaubilder und Lieder beinhalten. Die „Anregung für den Tag“ möchte konkret zu einem Handeln bzw. Nachdenken über einen bestimmten Sachverhalt im Leben animieren und das Jesus-Gebet, das am Ende jeder Meditationszeit vorgesehen ist, führt die Anregungen in das kontemplative Gebet hinein. Insofern hat das Ganze eine klare, sinnvolle und hilfreiche Struktur.
Form und Layout	DIN A 5-Heft mit vielen Fotos und Bildern. Ansprechende Gestaltung.
weiterführende Hinweise	Die Gebete, Texte und Lieder im Anhang können weitere Anregungen geben.
Sonstige Besonderheiten	Der Kalender enthält auch Werbung für Bücher und CDs (81.92.95. Innere Umschlagseite hinten) sowie eine Stellenanzeige der Erzdiözese München-Freising (94).

Autor der Besprechung:
Cornelius Roth

		20/2019
Bibliographische Angaben	TEAM KIRCHE MIT KINDERN, AMT FÜR GEMEINDEDIENST DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN (Hg.): <i>Rückengeschichten. Sieben spürbare biblische Erzählungen.</i> Praxishilfe mit CD, o.J. (?2013)	A P Gk 148.1

Für wen?	Gottesdienstleiter*innen, Katechet*innen, Lehrer*innen.
Pastorale Zielgruppe	Bibellesegruppen, Gottesdienstgruppen, Schüler*innen.
Inhalt	Einleitung mit Hinweisen zur Verwendung Erschlossene Bibelgeschichten: Die Schöpfung, Abraham: Zahlreich wie die Sterne am Himmel, Jakob und Esau (inkl. Vorschlag für eine Kinderbibelwoche zu Jakob,

	die separat im Shop von kirche-mit-kindern.de erworben werden kann), David tröstet Saul, Elia am Horeb (inkl. Vorschlag für eine Kinderbibelwoche zum Propheten Elia, die separat im Shop von kirche-mit-kindern.de erworben werden kann), Die Stillung des Sturms: Herr des Windes und der Wellen, Die Pfingstgeschichte.
Didaktik	Bibeltexte werden für jeden Tag der Woche als „Rückengeschichten“ aufbereitet und so ganzheitlich erschlossen: „Mit den Händen oder kleinen Hilfsgegenständen, wie Pinsel, Federn oder Fächer, wird eine Geschichte auf dem Rücken eines anderen nachgespielt“ (3). Alternativen (Malen, Tanz) sind möglich.
Vielfalt der Materialien	Beispielbewegungen für sieben Bibelgeschichten.
Theorie	Kurze Einführung in „Rückengeschichten“ (3-7) Die grundsätzlich begrüßenswerten ganzheitlich-körperlichen Zugänge zu biblischen Texten werden in der Einleitung leider überhaupt nicht problematisiert. Zwar weist sie darauf hin, dass die große, buchstäblich „berührende“ Nähe zu einem „Gefühl des Ausgeliefertseins an den/die Erzählenden“ (4) führt und große Behutsamkeit erfordert. Dass die Berührungen auch als übergriffig und als Grenzverletzung erfahren werden können, wird hingegen nicht thematisiert. Auffällig ist, dass eine mögliche Teilnahme der Leitung (bei einer ungeraden Teilnehmerzahl „wird der/die Übriggebliebene gefragt, ob die Leitung mit ihm/ihr zusammen arbeiten darf“) sogar als „besondere Wertschätzung“ (6) beschrieben wird. Dass gerade solche Situationen anfällig für mögliche weitere Grenzverletzungen machen, wird nicht erwähnt. Dieses gravierende Manko macht die Arbeitshilfe weitgehend unbrauchbar.
Form und Layout	Farbige Broschüre, 14,8 * 19,5 cm, geheftet, 30 S.
Weiterführende Hinweise	www.kirche-mit-kindern.de
Sonstige Besonderheiten	CD, Spieldauer 53:51.

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		20/2019
Bibliographische Angaben	TEAM KIRCHE MIT KINDERN, AMT FÜR GEMEINDEDIENST DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN (Hg.): <i>Rückengeschichten 2. Acht spürbare biblische Erzählungen</i> . Praxishilfe mit CD, o.J.	A P Gk 148.2

Für wen?	Gottesdienstleiter*innen, Katechet*innen, Lehrer*innen.	
Pastorale Ziel-	Bibellesegruppen, Gottesdienstgruppen, Schüler*innen.	

gruppe	
Inhalt	<p>Erläuterungen zu den Rückengeschichten</p> <p>Erschließungshilfen zu: Jona 1-2 (inkl. Vorschlag für eine Kinderbibelwoche zu Jona, die separat im Shop von kirche-mit-kindern.de erworben werden kann), Jona 3-4, St. Martin mit Mt 25,40b. Mk 4,30-32, Mk 10,13-16 (inkl. nicht weiter kommentierter oder dokumentierter Grafik auf S. 23), Lk 2,1-20, Lk 3,41-52, Michael mit Offb 12,1-16.</p>
Didaktik	<p>Bibeltexte werden für jeden Tag der Woche als „Rückengeschichten“ aufbereitet und so ganzheitlich erschlossen: „Mit den Händen oder kleinen Hilfsgegenständen, wie Pinsel, Federn oder Fächer, wird eine Geschichte auf dem Rücken eines anderen nachgespielt“ (3). Alternativen (Malen, Tanz) sind möglich.</p>
Vielfalt der Materialien	<p>Beispielbewegungen für sieben Bibelgeschichten.</p>
Theorie	<p>Kurze Einführung in „Rückengeschichten“ (3-7)</p> <p>Die grundsätzlich begrüßenswerten ganzheitlich-körperlichen Zugänge zu biblischen Texten werden in der Einleitung leider überhaupt nicht problematisiert. Der Hinweis auf die im ersten Heft noch benannte große Nähe fehlt sogar. Dass die Berührungen auch als übergriffig und als Grenzverletzung erfahren werden können, wird so gar nicht thematisiert. Auffällig ist, dass eine mögliche Teilnahme der Leitung (bei einer ungeraden Teilnehmerzahl „wird der/die Übriggebliebene gefragt, ob die Leitung mit ihm/ihr zusammen arbeiten darf“) sogar als „besondere Wertschätzung“ (6) beschrieben wird. Dass gerade solche Situationen anfällig für mögliche weitere Grenzverletzungen machen, wird nicht erwähnt.</p> <p>Dieses gravierende Manko macht die Arbeitshilfe weitgehend unbrauchbar.</p>
Form und Layout	<p>Farbige Broschüre, 14,8 * 19,5 cm, geheftet, 26 S.</p>
Weiterführende Hinweise	<p>www.kirche-mit-kindern.de</p>
Sonstige Besonderheiten	<p>CD, Spieldauer 57:11.</p>

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		20/2019
Bibliographische Angaben	TEAM KIRCHE MIT KINDERN, AMT FÜR GEMEINDEDIENST DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN (Hg.): <i>Rückengeschichten 3. Sieben spürbare biblische Erzählungen</i> . Praxishilfe mit CD, o.J.	A P Gk 148.3
Für wen?	Gottesdienstleiter*innen, Katechet*innen, Lehrer*innen.	
Pastorale Zielgruppe	Bibellesegruppen, Gottesdienstgruppen, Schüler*innen.	
Inhalt	<p>Erläuterungen zu den Rückengeschichten</p> <p>Erschließungshilfen zu: Gen 2,4b-3,24, Gen 6,5-9,17, Gen 11,1-9, Mt 28,2-10, Lk 10,29-36, Apg 8,26-40, Apg 9,1-8.</p>	
Didaktik	<p>Bibeltexte werden für jeden Tag der Woche als „Rückengeschichten“ aufbereitet und so ganzheitlich erschlossen: „Mit den Händen oder kleinen Hilfsgegenständen, wie Pinsel, Federn oder Fächer, wird eine Geschichte auf dem Rücken eines anderen nachgespielt“ (3). Alternativen (Malen, Tanz) sind möglich.</p>	
Vielfalt der Materialien	Beispielbewegungen für sieben Bibelgeschichten.	
Theorie	<p>Kurze Einführung in „Rückengeschichten“ (3-7)</p> <p>Die grundsätzlich begrüßenswerten ganzheitlich-körperlichen Zugänge zu biblischen Texten werden in der Einleitung hier – anders als in den Vorgängerbänden „Rückengeschichten“ und „Rückengeschichten 2“ hier erstmals problematisiert. Der äußert problematische Hinweis, dass eine mögliche Teilnahme der Leitung (bei einer ungeraden Teilnehmerzahl „wird der/die Übriggebliebene gefragt, ob die Leitung mit ihm/ihr zusammen arbeiten darf“) sogar eine „besondere Wertschätzung“ (Rückengeschichten, 6) darstelle, fehlt, stattdessen werden individuelle Lösungen angemahnt. Dass gerade solche Situationen anfällig für mögliche weitere Grenzverletzungen machen, wird damit immerhin gesehen. Direkte, offene Hinweise fehlen allerdings immer noch.</p> <p>Dieses gravierende Manko macht die Arbeitshilfe nur sehr bedingt brauchbar.</p>	
Form und Layout	Farbige Broschüre, 14,8 * 19,5 cm, geheftet, 30 S.	

Weiterführende Hinweise	www.kirche-mit-kindern.de .
Sonstige Besonderheiten	CD (1:08:26).

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		20/2019
Bibliographische Angaben	GOTTESDIENSTINSTITUT DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN (Hg.): <i>Mein Traum für die Welt. Gottesdienste für Schule und Gemeinde</i>	A L T 26.2

Für wen?	Lehrer*innen.
Pastorale Zielgruppe	Schüler*innen, Schulgemeinden.
Inhalt	Gottesdienstvorschläge: Andacht in der Schule, Themengottesdienst, Liturgische Texte und Anregungen für die Verkündigung.
Didaktik	Kurze Einführung, Gottesdienstmodelle.
Vielfalt der Materialien	Verschiedene Texte und Modelle für Gottesdienste.
Theorie	Kurze didaktische Hinweise zur Gottesdienstgestaltung.
Form und Layout	Broschüre, geheftet, A 5, 32 S.
Weiterführende Hinweise	Gottesdienstinstitut.org
Sonstige Besonderheiten	Beigabe: Postkarte, Motiv: Gefaltene Hände, als Erdkugel bemalt, dazu Post-It „I have a dream“.

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		20/2019
Bibliographische Angaben	LANDESSTELLE DER KLB IN BAYERN (Hg.): <i>Mattias Kiefer, Josef Mayer, Julia Mokry: Weil Heimat lebendig ist. Erntedankfest. Tag der Regionen 2018. Ökumenische Schöpfungszeit, 1. Auflage 2018</i>	A Ch H 23.2018

Für wen?	Kath. Landjugendbewegung.
Pastorale Zielgruppe	Landjugendbewegung, Gemeinde.
Inhalt	Einführung, Grußwort Bausteine für die Gottesdienste am Erntedankfest 2018 Aktionsvorschläge: Heimat-Gespräch, Fotosafari, Spaziergang mit allen Sinnen, Die Aktion Minibrot

	Zitate zum Thema Heimat.
Didaktik	Arbeitshilfe zur Liturgie und methodische Erläuterungen zu den Erntedankaktionen. Materialien für Kinder und Jugendliche sind besonders gekennzeichnet.
Vielfalt der Materialien	Gottesdienstbaustein, Aktionsmaterialien.
Theorie	Zitatsammlung zum Thema Heimat unterschiedlicher Autoren.
Form und Layout	21 * 14,8 cm, farbig, geheftet, 42 S.
Weiterführende Hinweise	
Sonstige Besonderheiten	Kooperation der KLB Bayern, KLJB Bayern und der Umweltbeauftragten der bayerischen (Erz-)Diözesen.

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		20/2019
Bibliographische Angaben	GOTTESDIENSTINSTITUT DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN (Hg.): <i>Gott schreibt in bunten Lettern. Schulanfangsgottesdienst für die Grundschule.</i>	A L T 23.6

Für wen?	Pfarrer*innen, Religionslehrer*innen, Mitarbeiter*innen in der Schulpastoral, Menschen, die Schulgottesdienste vorbereiten.	
Pastorale Zielgruppe	Schulanfänger*innen.	
Inhalt	Gottesdienstmodell.	
Didaktik	Kurze Einführung, Gottesdienstmodell.	
Vielfalt der Materialien	Texte, Liedvorschläge und Ansprachetexte für den Gottesdienst.	
Theorie	Hinweise zu Gestaltung und benötigten Materialien.	
Form und Layout	Broschüre, geheftet, A 5, 18 S.	
Weiterführende Hinweise	Gottesdienstinstitut.org	
Sonstige Besonderheiten	Beigabe: farbige Postkarte, Motiv: Schmetterlingsalphabet. Es wird noch eine OHP-Folie mit dem Motiv des Schmetterlingsalphabets benötigt, Bezugsquelle ist im Heft angegeben.	

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		20/2019
Bibliographische Angaben	GOTTESDIENSTINSTITUT DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN (Hg.): <i>Worte für's Herz. Schulanfang 2018 zur Karte „Der Herr ist mein Hirte“.</i>	A L T 23.5

Für wen?	Pfarrer*innen, Religionslehrer*innen, Mitarbeiter*innen in der Schulpastoral, Menschen, die Schulgottesdienste vorbereiten.	
Pastorale Zielgruppe	Schüler*innen.	

gruppe	
Inhalt	Gottesdienstmodell als Schulentlass-Feier für verschiedene Schularten / Altersgruppen.
Didaktik	Kurze Einführung, Gottesdienstmodelle.
Vielfalt der Materialien	Liturgische Texte, Predigtvorschlag, Spielszenen.
Theorie	Kurze didaktische Hinweise zur Gestaltung.
Form und Layout	Broschüre, geheftet, 18 S.
Weiterführende Hinweise	Gottesdienstinstitut.org
Sonstige Besonderheiten	Beigabe: Postkarte, Motiv: Der Herr ist mein Hirte (gezeichnete Vignetten).

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		20/2019
Bibliographische Angaben	GOTTESDIENSTINSTITUT DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN (Hg.): <i>Leichtes Gepäck. Schulentlass / Schulschluss 2018.</i>	A L T 23.4

Für wen?	Pfarrer*innen, Religionslehrer*innen, Mitarbeiter*innen in der Schulpastoral, Menschen, die Schulgottesdienste vorbereiten.	
Pastorale Zielgruppe	Schulabgänger*innen.	
Inhalt	Gottesdienstmodell als Schulentlass-Feier für verschiedene Schularten / Altersgruppen.	
Didaktik	Kurze Einführung, Gottesdienstmodelle.	
Vielfalt der Materialien	Liturgische Texte, Predigtvorschlag, Spielszenen.	
Theorie	Kurze didaktische Hinweise zur Gestaltung.	
Form und Layout	Broschüre, geheftet, 32 S.	
Weiterführende Hinweise	Gottesdienstinstitut.org.	
Sonstige Besonderheiten	Mini-Rucksack ist als Beigabe separat erhältlich.	

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		20/2019
Bibliographische Angaben	Hrsg. im Auftrag der KATECHETISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT IM AUFTRAG DER BISCHÖFE DER REGION OST, ERARBEITET VON MARIA MAGDALENA BRÜNING U.A.: <i>Gott find ich gut. Eine Gottsucher-RKW 2010, Materialbuch.</i> Leipzig, (St. Benno), 2009.	A P Gk 145

Für wen?	Mitarbeiter*innen der Religiösen Kinderwochen.
Pastorale Zielgruppe	Kinder.
Inhalt	<p>Vorwort Bischof Joachim Wanke, Erfurt</p> <p>Anliegen der Religiösen Kinderwoche</p> <p>Theologische Grundlegung</p> <p>Praktische Umsetzung</p> <p>Schaubild</p> <p>Einheit 1: Wo find ich IHN? – Die Gottsuche beginnt Einheit 2: Spuren sichern! – In der Schöpfung den Schöpfer suchen Einheit 3: Zeugen gesucht! – Wer hat IHN erlebt Einheit 4: Sein Versteck! – In Freud und Leid Einheit 5: Nur nicht aufgeben! – Der eigenen Sehnsucht folgen Einheit 6: Auftrag erfüllt? – Jetzt geht's erst richtig los.</p> <p>Abschlussgottesdienst, Bastelanregungen, Spielideen, Geschichten für jeden Tag der RKW.</p>
Didaktik	Methodische und liturgische Anregungen für die Religiöse Kinderwoche.
Vielfalt der Materialien	Gottesdienst, Katechesen, knappe Erläuterungen, Planungshilfe für die RKW.
Theorie	Knappes Theologisches Grundlegung (S. 6f.) und praktisch-methodische Hinweise (S. 7f.). Zu jeder Einheit kurze didaktische Kommentare und Zielangaben. Theologisch komplexe Fragestellungen werden dabei banalisiert (z.B. S. 56: „Die Kinder spüren der Gegenwart Gottes nach. Indem sie die Gegenwart Gottes erspüren, erfahren sie, dass sie selbst zu Mystikern werden können.“).
Form und Layout	Paperback, DIN A 5, 112 S.
Weiterführende Hinweise	
Sonstige Besonderheiten	Beigabe: CD mit den Materialien des Buches im PDF-Format.

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		20/2019
Bibliographische Angaben	UWE HAUSY (Hg.): <i>Bibeltheater. Quer durch die Bibel – Theaterstücke für den Gottesdienst</i> [= <i>Materialbücher des Zentrums Verkündigung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, 128</i>]. Frankfurt/M., 2017.	A P G 74.128

Für wen?	Gottesdienstleiter*innen, Gruppenleiter*innen.
Pastorale Zielgruppe	Gottesdienstgemeinden, Bibelkreise, Jugend-/Theatergruppen.
Inhalt	20 Bibeltheaterszenen, gegliedert: Spielzeit unter 15 Minuten, Spielzeit über 15 Minuten, Predigt-/Gottesdienstspiel, zu verschiedenen alt- und neutestamentlichen Texten, z.B. Abraham, Elia, Verleugnung Petri, Maria...
Didaktik	Rollentexte, Regieanweisungen, Materialhinweise.
Vielfalt der Materialien	Unterschiedlich lange, thematisch breit aufgestellte Bibeltheaterstücke.
Theorie	Konzeptionelles: Ein Theaterstück selbst entwickeln: Vom Bibeltext zum Theaterstück, in Form eines Erfahrungsberichtes leicht nachvollziehbar; Literaturhinweise. Inszenierungsraum Kirche – praktische Hinweise zur Gestaltung/Indienstnahme des Kirchraums als Theaterbühne. Keine theologische Reflexion auf diese Form der Nutzung (z.B. S. 22: „die Frage, ob der Gottesdienst nicht auch eine Theaterinszenierung ist, möchte ich hier nicht diskutieren“, und S. 23: „Der Altarraum ist ja keine leere Bühne, sondern ein definierter Ort, und an diesem Ort befinden sich Gegenstände, die sich oftmals nicht verrücken lassen“).
Form und Layout	Paperback, DIN A 5, 240 S.
Weiterführende Hinweise	
Sonstige Besonderheiten	Beigabe: CD-Rom.

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		20/2019
Bibliographische Angaben	<i>Sensibel werden für Religiöses in der Kita</i> , hg. von der FAMILIENSEELSORGE IM BISTUM FREIBURG UND DES REFERATS KINDERTAGESEINRICHTUNGEN UND FRÜHKINDLICHE BILDUNG IM ERZBISCHÖFLICHEN ORDINARIAT.	A P Gk 147

Für wen?	Pädagogische Fachkräfte in der Kita.
Pastorale Zielgruppe	Fachkräfte, mittelbar: Kinder in der Kita und ihre Familien.
Inhalt	Materialbox mit Materialien für 6 Stationen zur religiösen Sensibilisierung: Blocks mit Impulsfragen, Aufgabenkarten/-plakate, Kugelschreiber, USB-Stick, Fotobuch. 6 Stationen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Kind ist Ausgangspunkt religionssensibler Bildung 2. Religionssensibilität als Bestandteil der pädagogischen Arbeit 3. Die Einrichtung als religionssensibler Lebens- und Erfahrungsraum 4. Die Einrichtung als Ort gelebter Religionssensibilität 5. Religiöse Vielfalt im Kontext religionssensibler Bildung

	6. Religionssensibilität als sozialberufliche Kompetenz der pädagogischen Fachkräfte.
Didaktik	6 Lernstationen.
Vielfalt der Materialien	Stationen mit unterschiedlichen Angeboten: PP-Präsentation, Impulsfragen, Postkarten, Bildkartei... Abwechslungsreich gestaltet.
Theorie	Kurze Anleitung in einem Begleitbrief. Im Hintergrund steht das Konzept religionssensibler Bildung, das „auch für die pädagogischen Fachkräfte tragfähig [sei], die selbst eine Distanz zu religiösen Fragen und Themen spüren“ (Begleitbrief).
Form und Layout	Materialkarton, tw. Verbrauchsmaterialien (z.B. Rückmeldepostkarten).
Weiterführende Hinweise	
Sonstige Besonderheiten	Das Material im Karton (Verbrauchsmaterialien) reicht für ca. 20 TN.

Autor der Besprechung
Markus Tomberg

		20/2019
Bibliographische Angaben	<i>Sensibel werden für Religiöses in der Familie</i> , hg. von der FAMILIENSEELSORGE IM BISTUM FREIBURG UND DES REFERATS KINDERTAGESEINRICHTUNGEN UND FRÜHKINDLICHE BILDUNG IM ERZBISCHÖFLICHEN ORDINARIAT.	A P Gk 146

Für wen?	Pädagogische Fachkräfte in der Kita, Pastoral-/Gemeindereferent*innen, Gemeindeleiter*innen, Lehrer*innen.
Pastorale Zielgruppe	Eltern.
Inhalt	Materialbox mit Materialien für 6 Stationen zur religiösen Sensibilisierung: Blocks mit Impulsfragen, Aufgabenkarten/-plakate, Kugelschreiber, USB-Stick, Fotobuch. 6 Stationen: 1. Das Kind ist Ausgangspunkt religionssensibler Bildung 2. Religionssensibilität als aktiver Bestandteil des Zusammenlebens 3. Die Familie als religionssensibler Lebens- und Erfahrungsraum 4. Die Familie als Ort gelebter Religionssensibilität 5. Religiöse Vielfalt im Kontext religionssensibler Erziehung 6. Religionssensibilität als eine Dimension in der Partnerschaft.
Didaktik	6 Lernstationen für den Elternabend in der Kita, der Schule oder Gemeinde.
Vielfalt der Materialien	Stationen mit unterschiedlichen Angeboten: PP-Präsentation, Impulsfragen, Postkarten, Bildkartei... Abwechslungsreich gestaltet.
Theorie	Kurze Anleitung in einem Begleitbrief. Im Hintergrund steht das Konzept religionssensibler Bildung, das „auch für Eltern tragfähig [sei], die selbst eine Distanz zu religiösen Fragen und Themen spüren“ (Begleitbrief).

Form und Layout	Materialkarton, tw. Verbrauchsmaterialien (z.B. Rückmeldepostkarten).
Weiterführende Hinweise	
Sonstige Besonderheiten	Das Material im Karton (Verbrauchsmaterialien) reicht für ca. 20 TN.

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg